Form No. 3370-105 Rev A

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

# Topdresser 1800

## für hochleistungsfähige Workman Transport- und Pflegefahrzeuge

**Modellnr. 44225—Seriennr. 310000001 und höher**

Für die Registrierung oder den Download der Bedienungsanleitung oder des Ersatzteilkatalogs gehen Sie bitte auf www.Toro.com.

Originaldokuments (DE)

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

# Einführung

Dieser Topdresser wird an einem Workman-Nutz- und Pflegefahrzeug montiert und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in kommerziellen Anwendungen eingesetzt werden. Das Gerät ist für die Dosierung und das Streuen von Materialien bei unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit ohne Verstopfungen oder Auswirkung auf die Verteilung gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder den Kundendienst von Toro, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

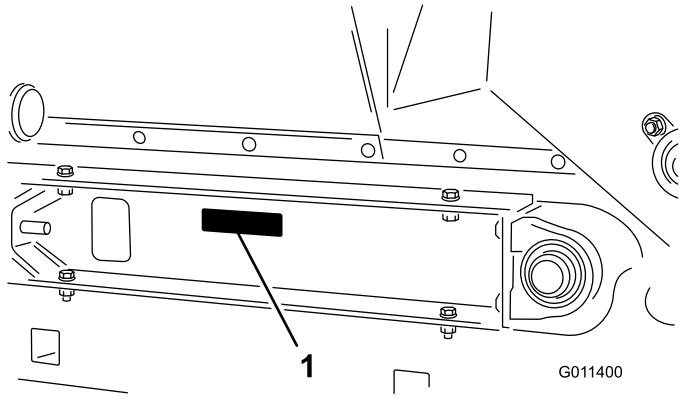



**Bild 1**

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

**Modellnr.** _____

**Seriennr.** _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



**Bild 2**

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

# Inhalt

Einführung ..... 2
Sicherheit ..... 3
Vor dem Betrieb ..... 3
Beim Betrieb ..... 3
Wartung ..... 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder ..... 6
Einrichtung ..... 7
1 Entfernen der 2/3- oder großen Ladepritsche ..... 8
2 Montieren des Topdressers ..... 8
3 Anschließen der Hubzylinder ..... 11
4 Verwenden der Sicherheitsstütze ..... 11
5 Anschließen der Schnellkupplungen ..... 12
Produktübersicht ..... 15
Bedienelemente ..... 15
Technische Daten ..... 15
Maße und Gewicht (ungefähre Werte) ..... 15
Erforderliche Anbaugeräte ..... 15
Empfohlenes Zubehör ..... 16
Anbaugeräte/Zubehör ..... 16
Betrieb ..... 16
Sanddosierung ..... 17
Sandvorsichtsmaßnahmen ..... 18
Einsatz in kaltem Wetter ..... 18
Wartung ..... 19
Empfohlener Wartungsplan ..... 19

© 2011—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420



Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Schmierung ..... 19
Bürsteneinstellung ..... 19
Antriebskettenspannung ..... 20
Einstellen des Förderbands ..... 20
Auswechseln des Förderbands ..... 21
Problembehandlung ..... 24
Einlagerung ..... 24
Schaltbilder ..... 25

# Sicherheit

## Vor dem Betrieb

- Lesen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie man die Maschine schnell abstellt.
- Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen das Gerät ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben. Nur geschultes und autorisiertes Personal darf dieses Fahrzeug einsetzen.
- Setzen Sie das Fahrzeug nie ein, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben.
- Halten Sie alle Schutzbleche und Sicherheitseinrichtungen an deren vorgesehener Stelle intakt. Sollte ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Schild defekt, unleserlich oder beschädigt sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie die Maschine erneut einsetzen.

  **Hinweis:** Bei der Verwendung des Topdresser 1800 muss ein Drittel des vorderen Bereichs der Workman-Ladezone von einem 1/3-Anbaugerät oder einem Schutzblech abgedeckt sein.
- Ziehen Sie alle lockeren Muttern, Bolzen und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine sicherzustellen. Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungsstifte, Lagerbolzen und Hydraulikzylinderstifte des Topdressers befestigt und anzogen sind.
- Modifizieren Sie das Gerät auf keinen Fall.
- Bedienen Sie die Maschine nie, wenn Sie Sandalen, Tennis- und Laufschuhe oder kurze Hosen tragen. Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in rotierenden Teilen verfangen könnten. Tragen Sie immer lange Hosen und fest Schuhe. Wir empfehlen das Tragen einer Schutzbrille, von Sicherheitsschuhen und eines Helms, wie es von einigen örtlichen Behörden und Versicherungsgesellschaften vorgeschrieben ist.

## Beim Betrieb

- Lassen Sie den Motor nicht in beengten Bereichen ohne entsprechende Lüftung laufen. Auspuffgase sind gefährlich und können tödlich sein
- Dieses Fahrzeug ist nur zum Mitführen von Ihnen, d. h. dem Fahrer, und einem Beifahrer auf dem dafür vom Hersteller vorgesehenen Sitz gedacht. Nehmen

Sie NIE Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Personen vom Betriebsbereich fern.

- Stelle Sie vor der Verwendung dieses Geräts sicher, dass alle Hydraulikanschlussstücke fest angezogen und alle Hydraulikschläuche in gutem Zustand sind.
- Hände und Füße sollten nicht mit dem Füllkasten innen in Berührung kommen, wenn Sie das Gerät verwendet wird oder der Motor am Fahrzeug läuft.
- Wenn sich das Fahrzeug bewegt, müssen der Fahrer und Passagier sitzen bleiben.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Ein unsicherer Betrieb des Fahrzeugs kann zu Unfällen, zum Überschlagen des Fahrzeugs und folglich zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Fahren Sie vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen und einen Verlust der Fahrzeugkontrolle:
  - Fahren Sie sehr vorsichtig, verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie einen Sicherheitsabstand um Sandbänke, Gräben, Bäche, Rampen oder andere unbekannte Bereiche oder Gefahrenstellen ein.
  - Achten Sie auf Löcher und andere versteckte Gefahren.
  - Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf steilen Hängen einsetzen. Fahren Sie normalerweise Hänge gerade hoch und runter. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf wenden oder auf Hangseiten wenden. Vermeiden Sie ein Wenden auf Hangseiten.
  - Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf nassen Oberflächen, mit schneller Geschwindigkeit oder voller Ladung einsetzen. Bei voller Ladung verlängern sich die Zeit und Entfernung bis zum Stillstand. Legen Sie einen langsamen Gang ein, bevor Sie einen Hang hinauf- oder herunterfahren.
  - Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren. Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
  - Probieren Sie weder scharfes Wenden noch plötzliche Bewegungen oder unsichere Fahrweisen aus, die zum Verlust über die Fahrzeugkontrolle führen könnten.
  - Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren nach hinten und stellen Sie sicher, dass niemand hinter dem Fahrzeug steht. Fahren Sie im Rückwärtsgang nur langsam.
  - Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr. Geben Sie Fußgängern und anderen Fahrzeugen immer den Vortritt/die Vorfahrt. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Straßenverkehr vorgesehen. Signalisieren Sie Ihre Absicht immer früh genug vor dem Wenden, so dass andere erkennen, was Sie vorhaben. Befolgen Sie alle Verkehrsvorschriften und -bestimmungen.
  - Achten Sie immer auf niedrige Überhänge, wie z. B. Baumzweige, Türbalken, Übergänge usw. und vermeiden Sie diese. Achten Sie immer darauf, dass ein ausreichender Höhenabstand für das Fahrzeug und Ihren Kopf vorhanden ist.
  - Stellen Sie die Arbeit ein, wenn Sie sich über den sicheren Einsatz der Maschine im Unklaren sind, und wenden Sie sich an Ihre Aufsicht.
- Verteilen Sie die Last gleichmäßig, wenn Sie Sand laden. Passen Sie beim Einsatz des Fahrzeugs besonders auf, wenn der Füllkasten mit Sand gefüllt ist. Gleichen Sie die Last aus, um ein Verrutschen zu verhindern.

# Wartung

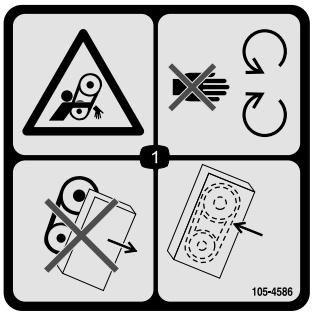
- Stellen Sie den Motor des Workman ab, bevor Sie den Topdresser warten oder einstellen, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um einem versehentlichen Anlassen des Motors vorzubeugen.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich bitte, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen, an Ihren Toro Vertragshändler.
- Zum Verringern einer Brandgefahr sollten Sie den Motor frei von überflüssigem Schmierfett, Gras, Blättern und Schmutzablagerungen freihalten.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten.
- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind, und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder

Papier nach. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen. Wenn Flüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann es zu Gangrän kommen.

- Lassen Sie vor dem Abschließen hydraulischer Anschlüsse oder dem Durchführen von Arbeiten an der Hydraulikanlage immer den Druck ab, indem Sie den Motor abstellen und das Remotehydraulikventil in die Schwebestellung bringen.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, halten Sie Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle anderen Körperteile fern vom Motor und allen beweglichen Teilen.
- Kaufen Sie nur Originalersatzteile und -zubehör von Toro, um eine optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, damit das Gerät von Toro auch ein echtes Gerät von Toro bleibt. VERWENDEN SIE NIE UNIVERSALERSATZTEILE UND -ZUBEHÖR, DIE VON ANDEREN HERSTELLERN PRODUZIERT WERDEN. Achten Sie, um den Ursprung der Teile sicherzustellen, auf das TORO-Logo. Der Einsatz unzulässiger Ersatzteile und von unzulässigem Zubehör kann zum Verlust Ihrer Toro Garantieansprüche führen.

# Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.




**105-4586**

1. Verfanggefahr im Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern. Setzen Sie die Maschine nicht mit abgenommenen Schutzblechen oder -vorrichtungen ein. Lassen Sie die Schutzbleche bzw. -vorrichtungen immer montiert.

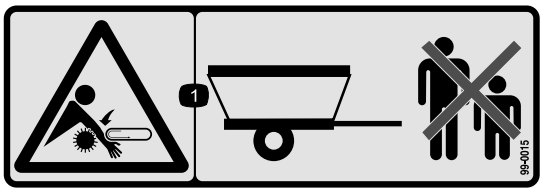
---




**93-9084**

1. Hebeschlaufe
2. Vergurtungsstelle

---




**99-0015**

1. Verwicklungsgefahr am Förderband und an der Bürste: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.

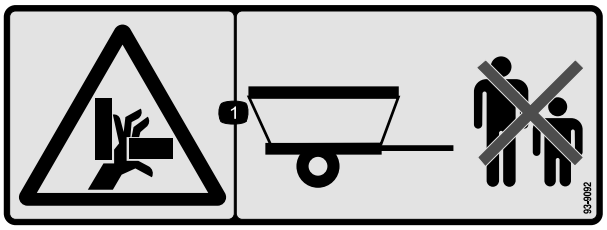
---




**106-7750**

1. Verwicklungsgefahr am Förderband und an der Bürste: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten und nehmen Sie keine Passagiere mit.

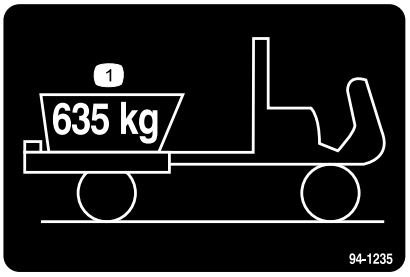
---




**93-9092**

1. Quetschgefahr für Hände: Achten Sie darauf, dass andere Personen den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.

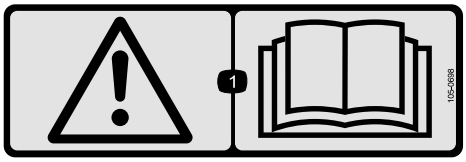
---




**94-1235**

1. Die maximale Last beträgt 635 kg.

---

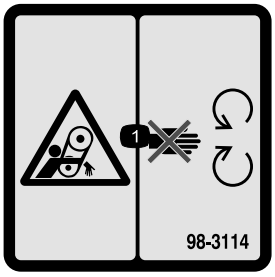



**105-0698**

Über Schild 105–0707 für CE-Einhaltung aufkleben

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

---




**98-3114**

1. Verwicklungsgefahr: Halten Sie einen Abstand zu beweglichen Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.

---

# Einrichtung

## Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

| Verfahren | Beschreibung | Menge | Verwendung |
|---|---|---|---|
| **1** | Keine Teile werden benötigt | – | Entfernen Sie die 2/3- oder große Ladepritsche |
| **2** | Anbaugeräthalterung<br>Lastösenbolzen<br>Klappstecker<br>Kopfschraube 1/2 x 1"<br>Flachscheibe<br>Sicherungsmutter 1/2"<br>Distanzstück Aufnahme | 2<br>2<br>4<br>4<br>8<br>4<br>2 | Montieren Sie den Topdresser |
| **3** | Zylinderstift<br>Kopfschraube 1/4 x 3/4"<br>Sicherungsmutter 1/4" | 2<br>2<br>2 | Schließen Sie die Hubzylinder an |
| **4** | Sicherheitsstütze (wird mit Workman-Fahrzeug geliefert) | 1 | Verwenden der Sicherheitsstütze |
| **5** | Keine Teile werden benötigt | – | Schließen Sie die Hydraulikkupplungen an |

## Medien und zusätzliche Artikel

| Beschreibung | Menge | Verwendung |
|---|---|---|
| Bedienungsanleitung | 1 | Vor der Inbetriebnahme lesen. |
| Ersatzteilkatalog | 1 | Für die Ersatzteilsuche. |

# 1

# Entfernen der 2/3- oder großen Ladepritsche

## Keine Teile werden benötigt

## Verfahren

**Hinweis:** Wenn der Workman mit einen HD-Anbauvorrichtungsrahmen ausgerüstet ist, muss er nicht vom Fahrzeug abgenommen werden; das Gewicht des Anbauvorrichtungsrahmen muss jedoch von der Nutzlast des Füllkastens subtrahiert werden. Lesen Sie die Bedienungsanleitung.

1. Lassen Sie den Motor an. Kuppeln Sie den Hydraulikhubhebel ein und senken Sie die Pritsche ab, bis die Zylinder lose in den Einschüben sind. Lösen Sie den Hubhebel und stellen Sie den Motor ab.
2. Nehmen Sie die Klappstecker von den äußeren Enden der Lastösenbolzen der Zylinderstange (Bild 3) ab.

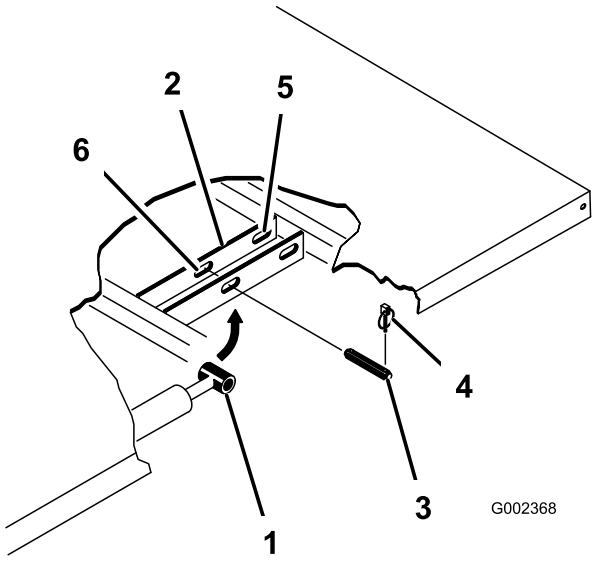



**Bild 3**

1. Zylinderstangenende
2. Pritschenbefestigungsplatte
3. Lastösenbolzen
4. Klappstecker
5. Hintere Einschübe (große Ladepritsche)
6. Vordere Einschübe (2/3 Pritsche)

3. Nehmen Sie die Lastösenbolzen ab, mit denen die Zylinderstangenenden an den Pritschenbefestigungsplatten befestigt sind. Drücken Sie die Bolzen hierfür nach innen (Bild 4).
4. Nehmen Sie die Klappstecker und die Lastösenbolzen ab, mit denen die Schwenkhalterungen an den Rahmenkanälen befestigt sind (Bild 4).

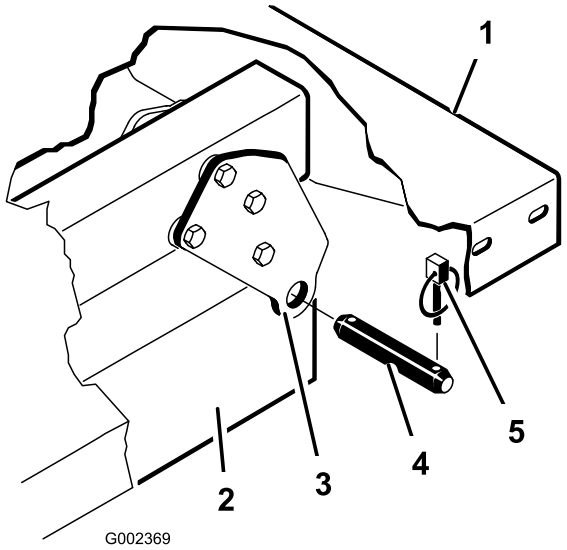



**Bild 4**

1. Linke Hinterkante der Pritsche
2. Fahrzeugrahmenkanal
3. Schwenkplatte
4. Lastösenbolzen
5. Klappstecker

5. Heben Sie die Pritsche vom Fahrzeug ab.

**⚠ ACHTUNG**

**Die große Pritsche wiegt ungefähr 147,5 kg. Versuchen Sie aus diesem Grund nie, die Pritsche allein zu montieren oder abzunehmen. Verwenden Sie einen Flaschenzug oder bitten Sie zwei oder drei Personen um Hilfe.**

6. Lagern Sie die Zylinder in den Lagerclips. Kuppeln Sie den Hebel der Hydraulikhubsperre am Fahrzeug ein, damit die Hubzylinder nicht versehentlich ausgefahren werden können.

# 2

# Montieren des Topdressers

## Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

| | |
|---|---|
| 2 | Anbaugeräthalterung |
| 2 | Lastösenbolzen |
| 4 | Klappstecker |
| 4 | Kopfschraube 1/2 x 1" |
| 8 | Flachscheibe |
| 4 | Sicherungsmutter 1/2" |
| 2 | Distanzstück Aufnahme |

## Verfahren

**Hinweis:** An Fahrzeugen, mit einer Seriennummer unter 239999999, muss die Remotehydrauliksteuerung (Modell 07415) am Workman vor dem Topdresser 1800 montiert werden.

**Hinweis:** Eine Motorabdeckung, Bestellnummer 99-1214 für wassergekühlte Workman, oder Bestellnummer 92-5963 für Diesel-Workman, muss am Workman montiert werden, um einen Materialüberlauf direkt auf den Motor zu verhindern.

1. Entfernen Sie die zwei Bundkopfschrauben und Bundsicherungsmuttern, mit denen die Rückseite der Motorrahmenbefestigungshalterung an jeder Seite des Fahrzeugrahmens befestigt ist (Bild 5).

   **Hinweis:** Wenn der Workman mit einem HD-Anbauvorrichtungsrahmen ausgerüstet ist, sind die Anbaugerätbefestigungshalterungen (Schritt 1 und 2) bereits am Workman montiert. Gehen Sie auf Schritt 3.

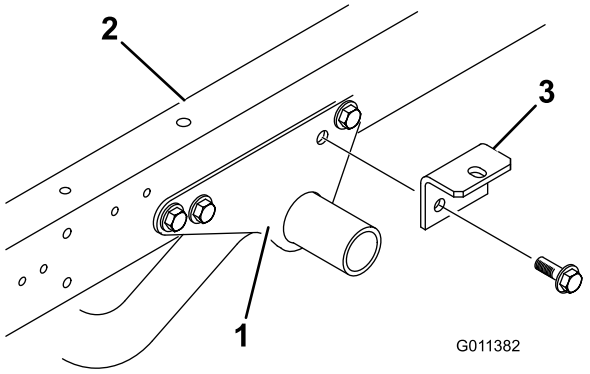



**Bild 5**

1. Motorrahmenbefestigungshalterung
2. Fahrzeugrahmen
3. Anbaugeräthalterung

2. Befestigen Sie eine Anbaugeräthalterung mit den zwei vorher entfernten Bundkopfschrauben und Bundmuttern lose an jeder Motorrahmenbefestigungshalterung (Bild 5).

   **Hinweis:** Wenn der Workman mit einem HD-Anbauvorrichtungsrahmen ausgerüstet ist, befestigen Sie Distanzstückaufnahmen, Schritt 3 und 4; gehen Sie sonst auf Schritt 5.

3. Entfernen Sie die Kopfschrauben, die zwei Flachscheiben und Sicherungsmutter, mit denen jede Anbaugeräthalterung an den Anbauvorrichtungsrahmenlaschen befestigt ist (Bild 6).

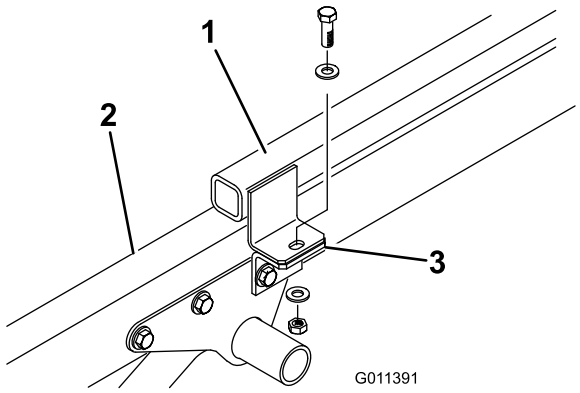



**Bild 6**

1. Anbauvorrichtungsrahmenlaschen
2. Fahrzeugrahmen
3. Anbaugerätrahmen

4. Befestigen Sie eine Distanzstückaufnahme mit der vorher entfernten Kopfschraube, den zwei Flachscheiben und der Sicherungsmutter oben an jeder Anbauvorrichtungsrahmenlasche (Bild 7).

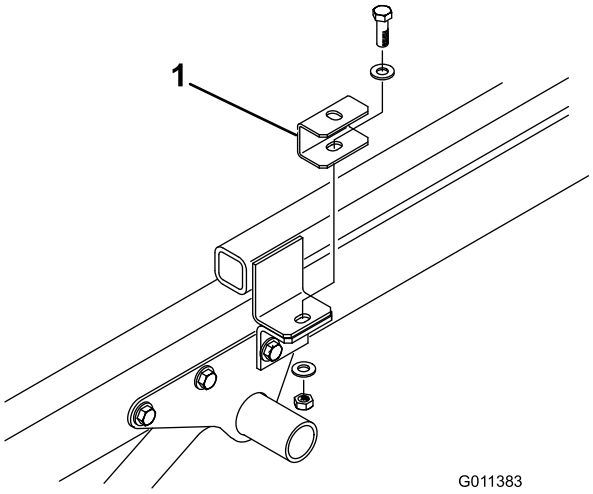



**Bild 7**

1. Distanzstückaufnahme

5. Positionieren Sie den Topdresser auf dem Fahrzeugrahmen, fluchten Sie die Löcher in den hinteren Befestigungshalterungen mit den Löchern an jeder Seite des Rahmens aus (Bild 7).

   **Hinweis:** Wenn Sie den Topdresser mit einem Gabelstapler anheben, setzen Sie die Gabeln durch die Löcher in der hinteren Kappe und die Kanäle ein.

   **Hinweis:** Wenn Sie den Topdresser mit dem optionalen Hub (92-4452) anheben, gehen Sie wie folgt vor:

   - Setzen Sie die Hubhalterung oben auf den Füllkasten.
   - Befestigen Sie die Ketten an den Hubösen an jeder Ecke des Füllkastens.

     **Wichtig: Wenn Sie den Topdresser entfernen, entfernen Sie IMMER die Befestigungsschrauben und Stifte vor dem Anheben.**

6. Befestigen Sie jede hintere Befestigungshalterung mit einem Lastösenbolzen und zwei Klappsteckern am Fahrzeugrahmen (Bild 8).

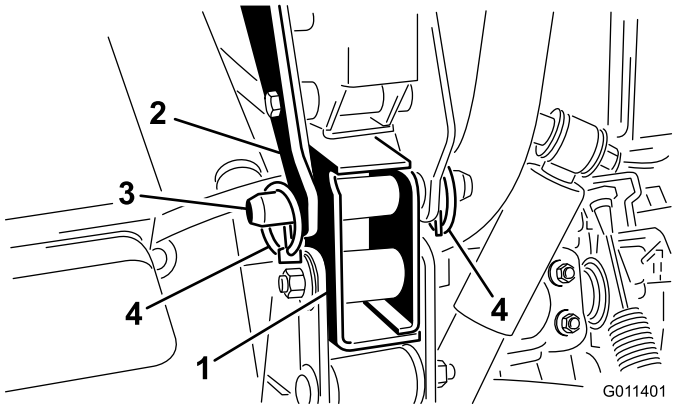



**Bild 8**

1. Fahrzeugrahmenhalterung
2. Befestigungshalterungen
3. Lastösenbolzen
4. Klappstecker

7. Befestigen Sie die Oberseite jeder Anbaugeräthalterung (Bild 9) oder Distanzstückaufnahme (Bild 10) mit einer Kopfschraube (1/2 x 1"), zwei Flachscheiben und Sicherungsmuttern lose an der Befestigungslasche an jeder Seite des Topdressers. Ziehen Sie die Befestigungen an.

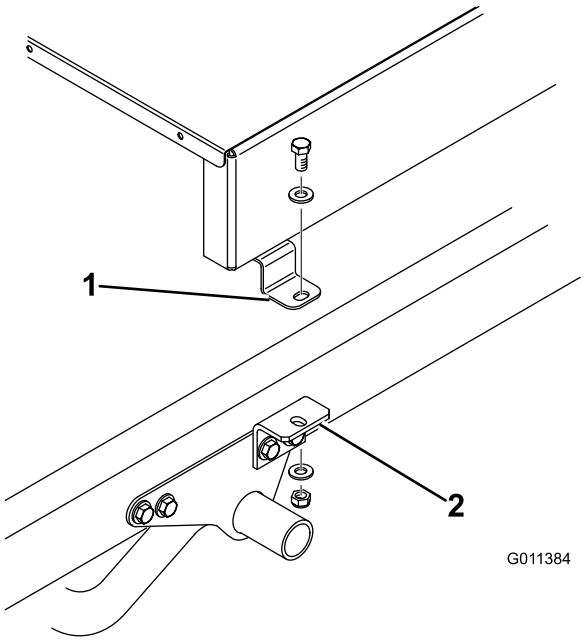



**Bild 9**

1. Topdresser-Befestigungslasche
2. Anbaugeräthalterung

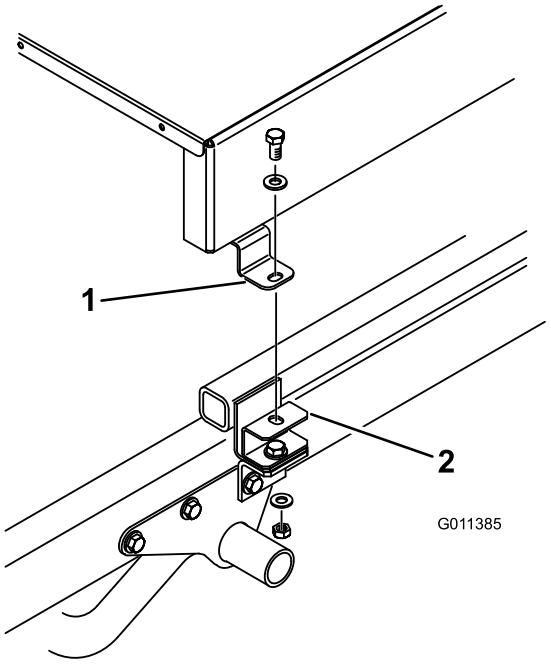



**Bild 10**

1. Topdresser-Befestigungslasche
2. Distanzstückaufnahme

# 3

# Anschließen der Hubzylinder

## Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

| | |
|---|---|
| 2 | Zylinderstift |
| 2 | Kopfschraube 1/4 x 3/4" |
| 2 | Sicherungsmutter 1/4" |

## Verfahren

1. Befestigen Sie das Ende jeder Hubzylinderstange mit einem Zylinderstift am Topdresser-Unterteil (Bild 11).
2. Befestigen Sie jeden Zylinderstift mit einer Kopfschraube (1/4 x 3/4"), Flachscheibe und Mutter am Topdresser-Unterteil (Bild 11).

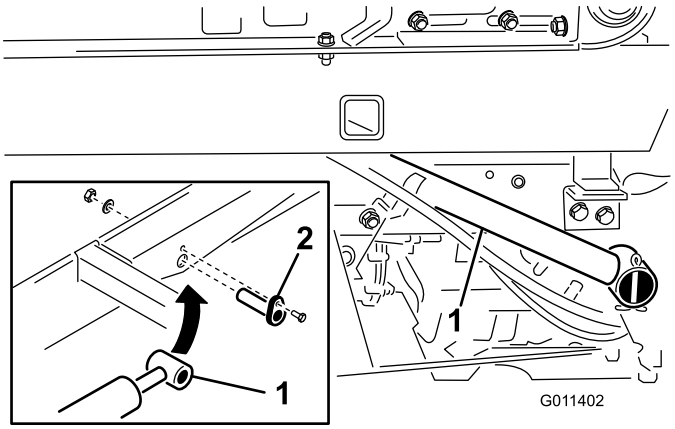



**Bild 11**

1. Zylinderstange
2. Zylinderstift

**Wichtig: Entriegeln Sie immer den Entleeranschlaghebel, bevor Sie den Zylinder für das Kippen anschließen. Verwenden Sie das Kippen der Zylinder nur, wenn Sie den Motor oder die Hydraulik von der Unterseite warten müssen.**

**Wichtig: Verlassen Sie sich NICHT darauf, dass die Zylinder den Topdresser angehoben halten. Blockieren Sie den Topdresser IMMER, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Unterseite durchführen.**

**An Fahrzeugen mit Seriennummern 240000001 und höher kann die Ladepritsche der der Topdresser nur angehoben werden, wenn die Hubzylinderschläuche wieder am Fahrzeug angeschlossen sind.**

**⚠ ACHTUNG**

**Wenn Sie den Füllkasten des Topdresser zurückkippen, um Wartungsarbeiten am Workman vorzunehmen, achten Sie auf Folgendes:**

- **Entfernen Sie IMMER zuerst die vorderen Befestigungsschrauben.**
- **Kippen Sie den Topdresser IMMER mit einer leeren Ladung.**

# 4

# Verwenden der Sicherheitsstütze

## Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

| | |
|---|---|
| 1 | Sicherheitsstütze (wird mit Workman-Fahrzeug geliefert) |

## Verfahren

**Wichtig: Setzen Sie die Sicherheitsstütze IMMER von der Außenseite der Ladepritsche ein oder entfernen sie.**

1. Heben Sie die Ladepritsche an, bis die Hubzylinder ganz ausgefahren sind.
2. Nehmen Sie die Sicherheitsstütze aus den Einlagerungshalterungen hinten am Überrollschutz (Bild 12).

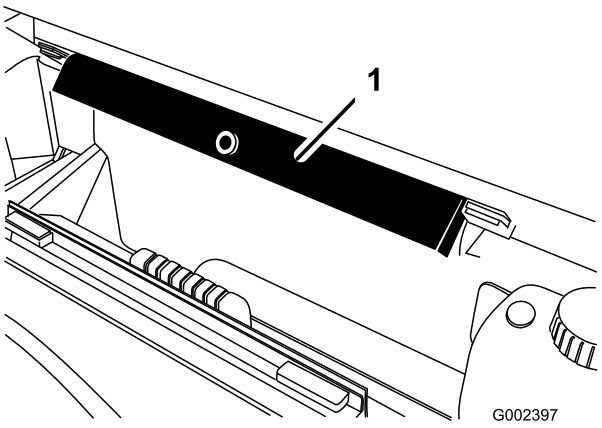



**Bild 12**

1. Ladepritschenstütze

3. Schieben Sie die Sicherheitsstütze auf die Zylinderstange. Achten Sie darauf, dass die Stützenendlaschen auf dem Ende der Zylindertrommel und auf dem Ende der Zylinderstange aufliegen (Bild 13).

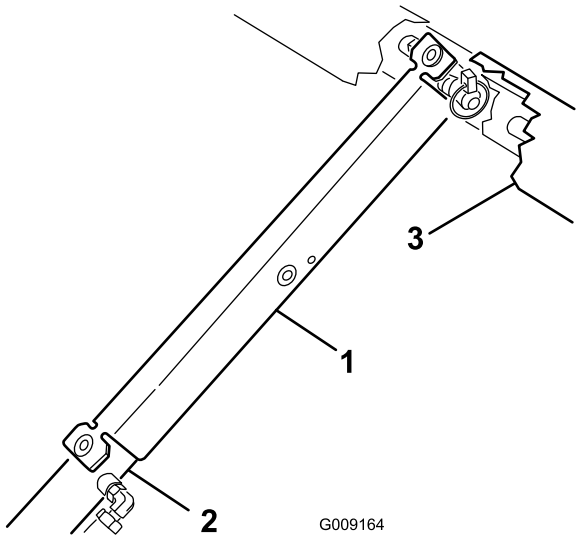



**Bild 13**

1. Ladepritschenstütze
2. Zylindertrommel
3. Ladepritsche

4. Nehmen Sie abschließend die Sicherheitsstütze vom Zylinder ab und setzen Sie sie in die Halterungen hinten am Überrollschutz.

**⚠ ACHTUNG**

**Versuchen Sie nicht, die Ladepritsche abzusenken, wenn die Sicherheitsstütze am Zylinder aufgesetzt ist.**

# 5

# Anschließen der Schnellkupplungen

## Keine Teile werden benötigt

## Verfahren

1. Schieben Sie an Fahrzeugen mit Seriennummern kleiner als 239999999 den Remotehydraulikventilgriff (Bild 14) in die Schwebestellung; schieben Sie an Fahrzeugen mit Seriennummern 240000001 und höher den Hydraulikhubhebel (Bild 15) vorwärts und rückwärts, um den Druck aus dem System abzulassen und das Abschließen der Schnellkupplungen zu erleichtern.

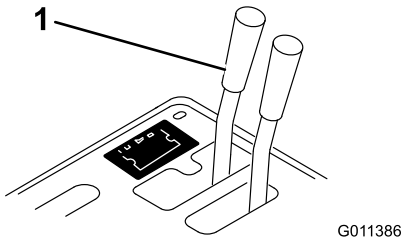



**Bild 14**

1. Hydraulikventilgriff

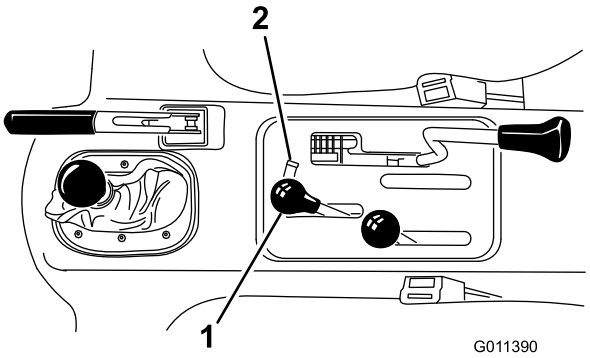



**Bild 15**

1. Hydraulikhubhebel
2. Hydraulikhubsperre

2. Schließen Sie an Fahrzeugen mit Seriennummern 240000001 und höher die zwei Hubzylinderschläuche von den Schläuchen ab, die an der Kupplungshalterung angeschlossen sind (Bild 16). Setzen Sie die Kappen in die Schnellkupplungen des Zylinderschlauchs.

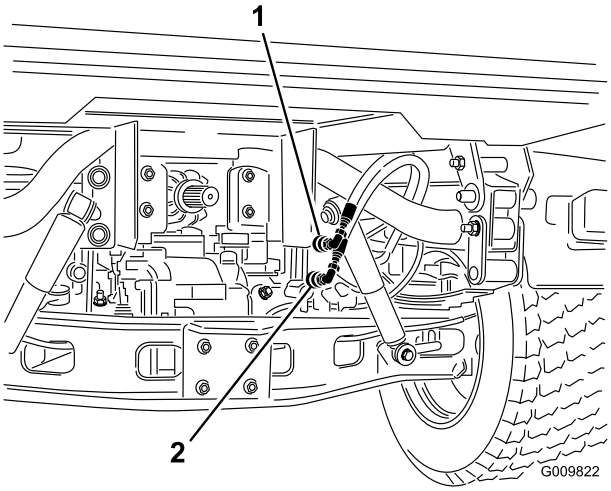



**Bild 16**

1. Schnellkupplungsstellung A
2. Schnellkupplungsstellung B

3. Wischen Sie die Topdresser-Schnellkupplungen (Bild 17) vor dem Anschließen ab, um Schmutzrückstände zu entfernen. Verschmutzte Kupplungen können die Hydraulikanlage verunreinigen. Schließen Sie beide Schnellkupplungen nach dem Reinigen an den Workman an. Die Schläuche sind mit A“ und B“ markiert; schließen Sie sie an die entsprechenden Schnellkupplungen an. Stellen Sie sicher, dass beide Schnellkupplungen ganz eingekuppelt sind.

**Hinweis:** Die in Bild 17 dargestellten Kupplungen sind von Fahrzeugen mit Seriennummern kleiner als 239999999.

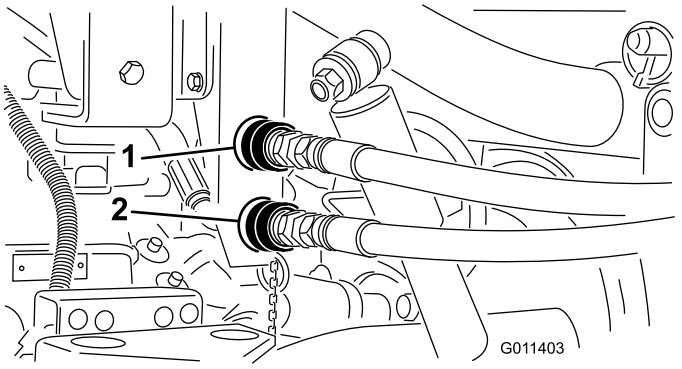



**Bild 17**

1. Schnellkupplungsstellung A
2. Schnellkupplungsstellung B

**Wichtig: Die Workman-Hydraulikanlage verwendet Dexron III-Automatikgetriebeöl. Dieses Öl schmiert das Getriebe und die Lager und wird für die Hydraulikanlage verwendet.**

**Wenn die Schnellkupplungen der Remotehydraulikanlage angeschlossen sind, fließt Hydrauliköl vom Topdresser zum Fahrzeug. Wenn das Hydrauliköl im Topdresser nicht dem im Fahrzeug entsprecht (oder einem Äquivalent) können die Komponenten des Getriebes oder der Hydraulikanlage beschädigt werden.**

**Prüfen Sie die Ölkompatibilität und führen Sie die entsprechende Aktion durch, wenn der Topdresser später mit einem anderen Produkt verwendet wird, das kein Dexron III Automatikgetriebeöl verwendet.**

**⚠ ACHTUNG**

**Lassen Sie vor dem Abschließen hydraulischer Anschlüsse oder dem Durchführen von Arbeiten an der Hydraulikanlage immer den Druck ab, indem Sie den Motor abstellen und das Remotehydraulikventil in die Schwebestellung bringen.**

**Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind, und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.**

**Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen. Wenn Flüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann es zu Gangrän kommen.**

**Wichtig: Prüfen Sie den Hydraulikölstand nach der Montage des Topdresser 1800. Prüfen Sie die Funktion des Topdresser und prüfen Sie dann den Stand des Hydrauliköls erneut. Wenn Sie das Fahrzeug mit einem niedrigen Ölstand einsetzen, kann die Pumpe, die Remotehydraulik, die Servolenkung und das Fahrzeuggetriebe beschädigt werden. Verwenden Sie ggf. Dexron III-Automatikgetriebeöl.**

4. Lassen Sie den Fahrzeugmotor an und testen Sie die Drehung des Förderbands und der Bürste. Stellen Sie die Remotehydraulikhebel des Workman in die Run"-Stellung. Die Drehung sollte so wie in Bild 18 dargestellt aussehen. Wenn die Drehung rückwärts ist, müssen die Schnellkupplungen umgetauscht werden.

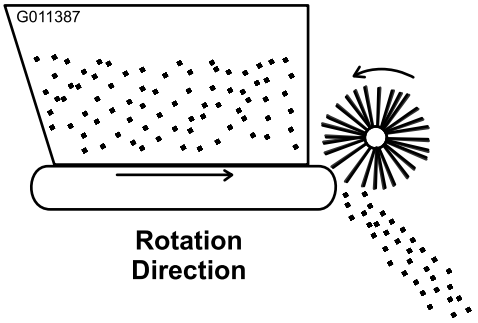



**Bild 18**

**Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Schläuche nicht in der Nähe von scharfen, heißen oder sich bewegenden Komponenten verlegt ist.**

5. Prüfen Sie die Hydraulikanlage visuell auf undichte Stellen, lose Befestigungen, fehlende Teile und falsch verlegte Schläuche. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Inbetriebnahme durch.

# Produktübersicht

## Bedienelemente

### Klappendosiersteuerung

Mit den schwarzen Handrädern hinten links an der Maschine stellen Sie die Klappe auf die gewünschte Öffnungshöhe ein und arretieren die Einstellung.

1. Lösen Sie das Arretierhandrad (Bild 19) so weit, dass Sie es ungehindert im Schlitz bewegen können.
2. Stellen Sie das Klappenhandrad (Bild 19) auf die gewünschte Einstellung und ziehen das Arretierhandrad an, um die Einstellung zu arretieren.

### Dosierskala

Ermitteln Sie mit der Dosierskala (Bild 19) die gewünschte Durchflussmenge. Siehe Sanddosierung“.

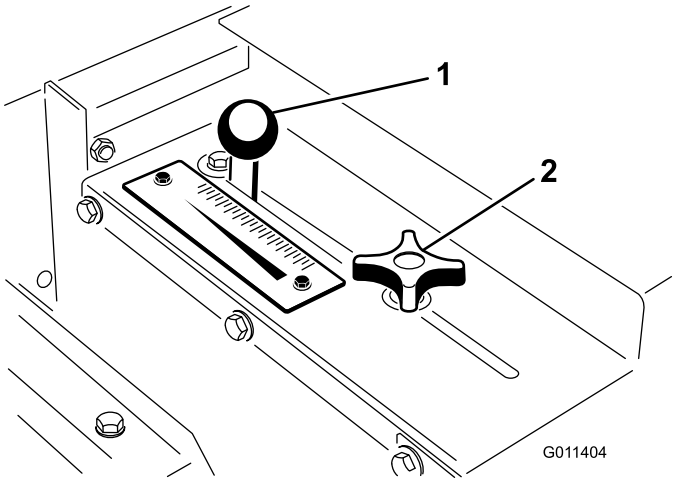



**Bild 19**

1. Klappeneinstellhandrad
2. Klappenarretierhandrad
3. Dosierskala

## Technische Daten

**Hinweis:** Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

### Maße und Gewicht (ungefähre Werte)

| | |
|---|---|
| Länge | 137 cm |
| Breite | 185 cm |
| Streubreite | 152 cm |
| Innenräumbreite | 175 cm |
| Höhe | 126 cm (am Workman montiert) |
| Versandgewicht | 386 kg |
| Trockengewicht | 367 kg |
| Füllkastenkapazität | 0,5 Kubikmeter |

### Erforderliche Anbaugeräte

| | |
|---|---|
| Remotehydrauliksteuerung (für Fahrzeuge mit Seriennummer kleiner als 239999999) | Modellnr. 07415 |
| Motorabdeckung (Mitsubishi, wassergekühlter Diesel-Workman) **oder** | Bestellnummer 92-5963 |
| Motorabdeckung (Mitsubishi, wassergekühlter Benzin-Workman) **oder** | Bestellnummer 99-1214 |
| Motorabdeckung (Daihatsu, wassergekühlter Benzin- und Diesel-Workman) **und** | Bestellnummer 117–4867 (wird für Modelle der Serie HD mitgeliefert) |
| 1/3-Bereichsabdeckung (Daihatsu, wassergekühlter Benzin- und Diesel-Workman)<br>**Hinweis:** Die 1/3-Abdeckung passt nicht, wenn ein hoher Lufteinlass montiert ist. Sie müssen eine 1/3-Flachpritsche verwenden, wenn Sie einen hohen Lufteinlass haben. **oder** | Bestellnummer 93-9225 |
| 1/3-Flachpritsche | Modellnr. 07341 |

## Empfohlenes Zubehör

| | |
|---|---|
| Achsständer (Stück 4)<br>Benötigt: Anbauvorrichtungsstift (Stück 4) | Bestellnummer 105-9482-03<br>Bestellnummer 100-4523 |
| Drehzahlmesser/Tacho (Mitsubishi, wassergekühlter Benzin-Workman) | Bestellnummer 87-9950 |
| Drehzahlmesser/Tacho (Mitsubishi, wassergekühlter Diesel-Workman) | Bestellnummer 87-9970 |
| Drehzahlmesser/Tacho (luftgekühlter Benzin-Workman 3000–4000) | Bestellnummer 87-9960 |
| Drehzahlmesser/Tacho (luftgekühlter Benzin-Workman HD) | Bestellnummer 115-7786 |
| Drehzahlmesser/Tacho (Daihatsu, luftgekühlter Benzin-Workman 3000–4000) | Bestellnummer 105-9498 |
| Drehzahlmesser/Tacho (Daihatsu, wassergekühlter Benzin-Workman 3000–4000) | Bestellnummer 105-9499 |
| Tacho (luftgekühlter Benzin-Workman 3000–4000) | Bestellnummer 107-7977 |
| Tacho (Daihatsu, luftgekühlter Benzin-Workman 3000–4000) | Bestellnummer 107-7975 |
| Tacho (Daihatsu, wassergekühlter Diesel-Workman 3000–4000) | Bestellnummer 107-7976 |
| Handgasbedienung (für Fahrzeuge mit Seriennummern 240000001 und höher) | Modell 07420 |
| Handgasbedienung (für Fahrzeuge mit Seriennummern kleiner als 239999999) | Modell 07416 |

## Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder besuchen Sie www.Toro.com für eine Liste des zugelassenen Sortiments an Anbaugeräten und Zubehör.

# Betrieb

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

**⚠ WARNUNG:**

**Drehteile können greifen oder quetschen. Halten Sie einen Abstand zur Bürste und dem Förderband, während das Gerät läuft.**

Der sichere Betrieb beginnt vor dem Herausfahren des Fahrzeuges zur täglichen Arbeit. Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanweisungen in der Toro Workman-Bedienungsanleitung, bevor Sie den Topdresser verwenden.

**⚠ WARNUNG:**

**Die Sicherheitsschalter schützen den Bediener, deaktivieren Sie sie nicht. Prüfen Sie die Funktion täglich, um den einwandfreien Betrieb der Schalter am Workman sicherzustellen. Tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus. Verlassen Sie sich nicht komplett auf die Sicherheitsschalter. Setzen Sie gesunden Menschenverstand ein.**

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus (falls vorhanden) und stellen Sie den Fahrantriebshebel auf die OFF-Stellung (falls vorhanden).
3. Stellen Sie den Griff des Workman-Remotehydraulikventils in die Off-Stellung.
4. Schieben Sie den Schalthebel in den LEERLAUF und treten Sie auf das Kupplungspedal.
5. Stecken Sie den Schlüssel in die Zündung und drehen Sie im Uhrzeigersinn, um den Motor zu anzulassen. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.
6. Üben Sie das Anfahren, Fahren und Anhalten mit dem Workman. Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung für den Workman, bevor Sie das Gerät einsetzen.
7. Prüfen Sie die gleichmäßige Funktion des Bands, bevor Sie Material in den Füllkasten füllen.
8. Füllen Sie den Füllkasten mit Sand oder anderem Topdressingmaterial. Der Füllkasten fasst maximal eine Materialmenge von 0,5 Kubikmeter. Sand hat normalerweise ein Gewicht von 45 kg pro 0,02 Kubikmeter, und Sie können den Workman überladen, wenn der Füllkasten eine Materialmenge von mehr als 635 kg bis 680 kg hat.

**Wichtig: Wenn andere Anbaugeräte, z. B. der HD-Anbauvorrichtungsrahmen, am Workman montiert sind, wenn Sie den Topdresser verwenden, muss das Gewicht der Anbaugeräte von der Nutzlast des Füllkastens subtrahiert werden.**

Sie können das Gesamtgewicht der Anbaugeräte ermitteln, wenn Sie die Hinterreifen auf eine Waage stellen. **Die maximale Gewichtskapazität der Hinterachse der Serie Workman 3000/4000 beträgt 1179 kg und 1372 kg für die Serie Workman HD.**

**⚠ GEFAHR**

**Positionieren Sie als Faustregel die Ladung gleichmäßig von vorne nach hinten und von Seite zu Seite.**

**Beim Transport oder Topdressing mit einer Volllast kann sich der Sand verlagern. Zu dieser Verlagerung kommt es meistens beim Wenden, beim Hangauf- und -abwärtsfahren, beim plötzlichen Wechseln der Geschwindigkeit oder beim Fahren über unebenes Gelände. Das Verlagern der Last kann zum Umkippen führen. Passen Sie beim Transport oder Topdressing mit Volllast auf.**

**Schwere Lasten verlängern den Bremsweg und reduzieren Ihre Fähigkeit, schnell ohne Umkippen zu wenden.**

**Kippen Sie die Topdresser-Ladepritsche NIE für Wartungsarbeiten, wenn der Füllkasten Material enthält. Kippen Sie die Topdresser-Ladepritsche IMMER mit einem leeren Füllkasten.**

9. Transportieren Sie das Gerät zum Topdressingbereich.
10. Stellen Sie die Dosierklappe auf die gewünschte Dosierung ein. Arretieren Sie die Stellung mit dem schwarzen Handrad.
11. Schieben Sie den Ganghebel in die LO“-Stellung. Wählen Sie die gewünschte Vorwärtsgeschwindigkeit und beginnen Sie mit dem Mähen. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Abschnitt Sanddosierung“.
12. Ziehen Sie an Fahrzeugen mit einer Seriennummer kleiner als 239999999 den Remotehydraulikhebel in die RUN“-Stellung zurück; arretieren Sie den Hydraulikhubhebel an Fahrzeugen mit Seriennummern 240000001 und höher in der Vorwärtsstellung. Das Gerät führt jetzt das Topdressing aus.

# Sanddosierung

Die Dosierung der Sandmenge hängt von der Klappeneinstellung und der Getriebe-/Gangeinstellung ab. Sand hat einen unterschiedlichen Feuchtigkeitsgehalt und Grobkörnigkeit, die sich auf die Dosierung auswirken. Diese Faktoren müssen berücksichtigt werden, wenn Sie die für die Anwendung benötigte Sandmenge festlegen. Testen Sie einen kleinen Bereich, um die richtige Menge zu ermitteln. Zum Erhöhen der Dosierung können Sie entweder die Klappe auf eine höhere Skalamarkierung stellen oder einen niedrigeren Gang am Workman einlegen.

**Hinweis:** An Fahrzeugen mit Seriennummern 240000001 und höher wird die Sanddosierung beim Wenden des Fahrzeugs verringert. Vermeiden Sie beim Topdressing enge Wenden.

Damit Sie eine gleichmäßige Dosierung für alle Grüns erreichen, sollten Sie beim Topdressing mit einem Tacho oder einer Handgasbedienung eine gleichmäßige Motordrehzahl beibehalten.

**⚠ WARNUNG:**

**Ein Umkippen oder Rollen des Fahrzeugs an einem Hang führt zu schweren Verletzungen**

**Versuchen Sie nie das Fahrzeug zu wenden, wenn der Motor abstirbt, oder Sie den Vorwärtsantrieb an Hängen verlieren**

**Fahren Sie immer in gerader Linie den Hang im Rückwärtsgang herunter.**

**Fahren Sie NIE im Leerlauf oder mit gedrücktem Kupplungspedal rückwärts einen Hang runter, indem Sie nur die Bremsen verwenden.**

**Befestigen Sie Seitenplatten oder Platten NIE oben am Füllkasten, um die Lastkapazität zu erhöhen. Das zusätzliche Gewicht führt zum Kippen oder Rollen des Fahrzeugs und zu schweren Verletzungen.**

**Fahren Sie NIE quer zu einem steilen Hang, fahren Sie immer direkt hoch oder runter. Vermeiden Sie das Wenden an Hängen. Lassen Sie die Kupplung nicht schleifen, oder treten Sie scharf auf die Bremsen. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können ein Überschlagen verursachen.**

# Sandvorsichtsmaßnahmen

Der Topdresser 1800 hat eine flexible Klappenkante (Bild 20) und einen gefederten Auslösemechanismus, um zu vermeiden, dass Sandklumpen oder Steine beim Betrieb stecken bleiben. Sieben Sie den Sand oder stellen Sie sicher, dass der Sand keine scharfen Steine hat, um eine Beschädigung des Förderbands zu vermeiden und eine lange Nutzungsdauer zu erzielen.

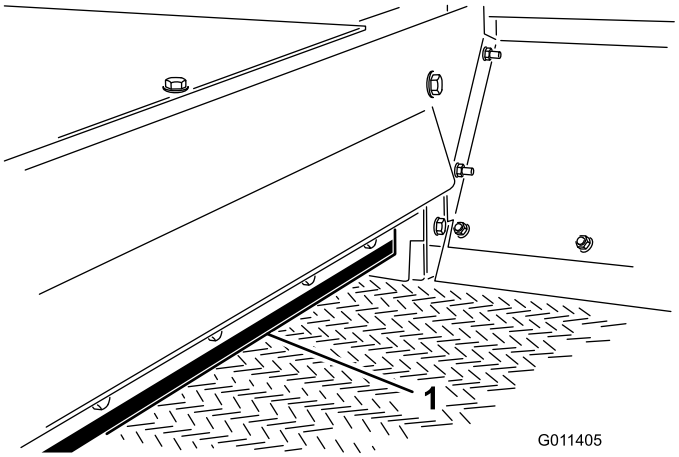



**Bild 20**

1. Klappenkante

# Einsatz in kaltem Wetter

Der Topdresser 1800 kann begrenzt in kaltem Wetter zum Streuen einer Salz/Sandmischung auf Gehwegen eingesetzt werden. Das PVC-Förderbandmaterial wird in kaltem Wetter steif und der Betrieb des Bands erfordert mehr Kraft. Die Nutzungsdauer des Band wird um ca. 50 % verkürzt, wenn Sie ihn in Temperaturen unter 5 Grad C einsetzen. **Der Topdresser darf auf keinen Fall in Temperaturen unter -7 Grad C eingesetzt werden.**

1. Stellen Sie den Federdruck auf 101 mm, um die Bandspannung zu erhöhen. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen des Förderbands“.
2. Lassen Sie das Band immer vor dem Hinzufügen von Material laufen, um sicherzustellen, dass die Bandanlage nicht eingefroren ist. Wenn das Band bzw. die Antriebsrolle rutscht, kann das Band oder die Rolle beschädigt werden.

   **Wichtig: Stellen Sie die Bandspannung wieder auf den normalen Federdruck von 112 mm, bevor Sie den Topdresser in normalen Temperaturen einsetzen.**

# Wartung

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

## Empfohlener Wartungsplan

| Wartungsintervall | Wartungsmaßnahmen |
|---|---|
| Alle 25 Betriebsstunden | • Schmieren Sie die Schmiernippel ein |

**⚠ WARNUNG:**

**Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Maschine warten oder Einstellungen daran durchführen, stellen Sie die Feststellbremse fest und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Lasten müssen von der Pritsche entfernt werden, bevor Sie unter einem angehobenen Topdresser arbeiten. Montieren Sie immer Sicherheitsstützen an den Zylindern, bevor Sie unter einem angehobenen Topdresser arbeiten.**

## Schmierung

**Wartungsintervall:** Alle 25 Betriebsstunden

Der Topdresser 1800 hat fünf Schmiernippel, die mit Nr. 2 Schmiermittel auf Lithiumbasis eingeschmiert werden müssen.

Die Schmiernippelstellen (Bild 21) und die Anzahl sind: Rollenwellenlager (4) und Bürstenwellenlager (1).

**Wichtig: Schmieren Sie die Lager ein, um eine kleine undichte Stelle zwischen den Lagern und den Gehäusen zu erhalten. Zu viel Schmiermittel kann eine Überhitzung verursachen.**

**Hinweis:** Schmieren Sie die Lenkkette nur ein, wenn sie aufgrund von Rost steif wird. Wenn die Kette rostet, kann sie leicht mit einem trockenen Schmiermittel eingefettet werden.

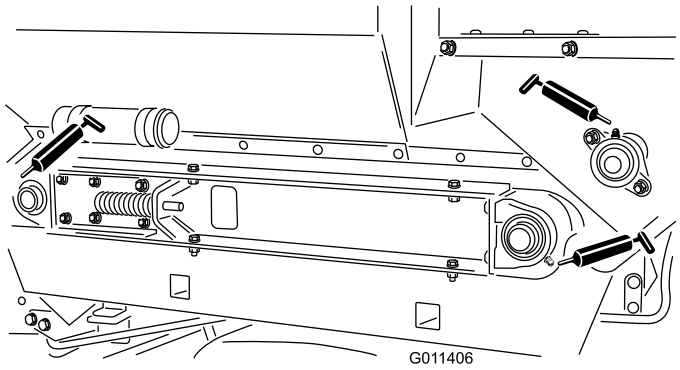



**Bild 21**

## Bürsteneinstellung

Der Kontakt der Bürste mit dem Förderband muss so sein, dass das Topdressingmaterial verteilt wird, die Bürstendrehung jedoch nicht behindert ist. Sie können ein steifen Papier zwischen dem Förderband und der Bürste einschieben, um die Einstellung zu prüfen. Die Bürste muss seitlich dieselbe Höhe haben. Die Bürsteneinstellung sollte wöchentlich auf Abnutzung geprüft werden. Die Borsten der Bürste nutzen sich in normalen Bedingungen ab, und der Abstand zwischen der Bürste und dem Förderband sollte erhalten bleiben, um eine ungleichmäßige Abnutzung der Bürste zu vermeiden.

**Hinweis:** Wenn Sie feuchte Topdressingmaterialien verwenden, müssen Sie die Bürste ggf. so einstellen, dass die Borsten das Material zwischen den Förderbandnaben entfernen, den glatten Teil des Bands jedoch nicht berühren.

1. Lösen Sie die Muttern, mit denen das Gehäuse (Bild 22) an der rechten Seite der Maschine befestigt ist.

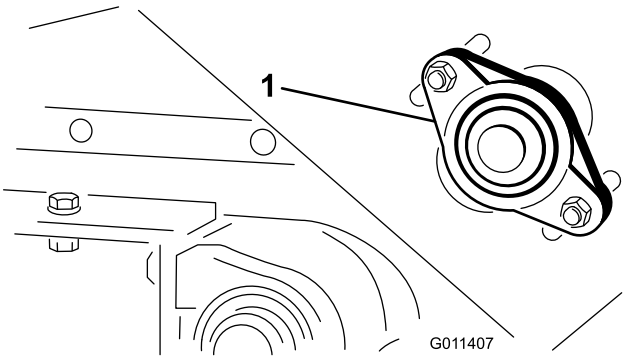



**Bild 22**

1. Lagergehäuse

2. Lösen Sie die Muttern, mit denen der Bürstenmotor (Bild 23) an der linken Seite der Maschine befestigt ist.

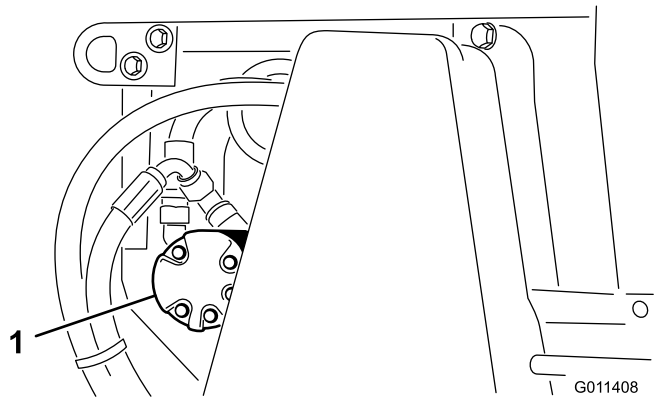



**Bild 23**

1. Bürstenmotor

3. Schieben Sie die Bürste an der rechten Seite in die richtige Stellung. Ziehen Sie die Muttern mit der Hand an.
4. Schieben Sie die Bürste an der linken Seite in die richtige Stellung. Ziehen Sie die Muttern mit der Hand an.
5. Stecken Sie ein steifes Stück Papier zwischen die Bürste und das Förderband. Die Bürste muss seitlich dieselbe Höhe haben.
6. Ziehen Sie die Muttern an, wenn die Einstellung richtig ist. Wiederholen Sie ansonsten die Schritte.

# Antriebskettenspannung

Die Kette muss so angespannt sein, dass sie sich 3 mm durchbiegt. Ziehen Sie die Kette nicht zu stramm, da sie sonst abgenutzt wird. Setzen Sie das Gerät nicht mit loser Kette ein, da die Kettenräder abgenutzt werden.

**Wichtig: Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Halterungen herausgeschraubt werden.**

1. Entfernen Sie die Kettenabdeckung und das Distanzstück (Bild 24).

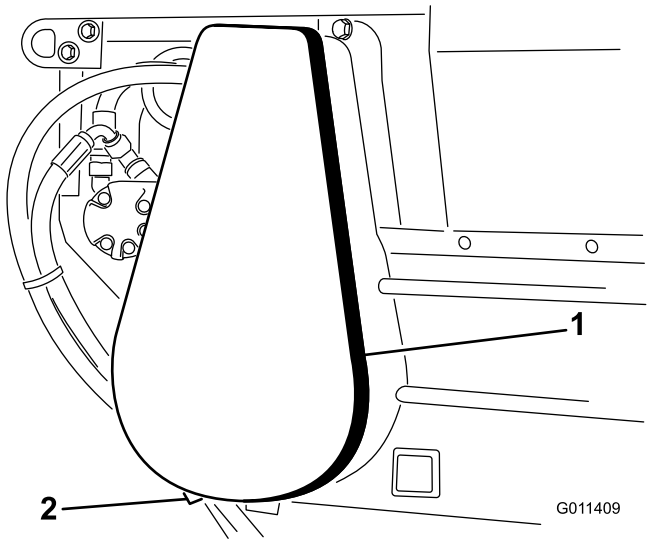



**Bild 24**

1. Kettenabdeckung
2. Distanzstück (unter Abdeckung)

2. Lösen Sie die Schrauben und Muttern, mit denen der Motor und die Kettenräder am Hauptrahmen befestigt sind (Bild 25).
3. Drehen Sie den Motor und die Kettenräder in den Befestigungsschlitzen, bis die richtige Spannung erreicht ist.

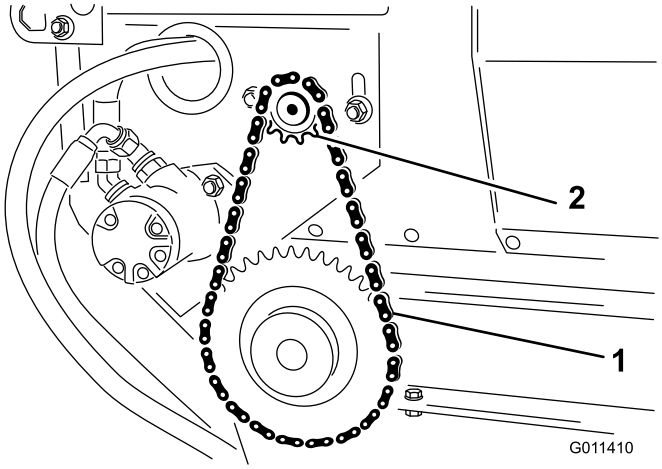



**Bild 25**

1. Antriebskette
2. Motor und Kettenräder

4. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.
5. Setzen Sie die Abdeckung und das Distanzstück ein.

# Einstellen des Förderbands

Wenn das Förderband richtig eingestellt ist, sollte die Länge jeder zusammengedrückten Feder 112 mm betragen. Stellen Sie das Förderband wie folgt ein:

1. Lösen Sie die Klemmmuttern und stellen Sie die Spannstangenmuttern (Bild 26) ein, um die gewünschte Spannung zu erhalten.

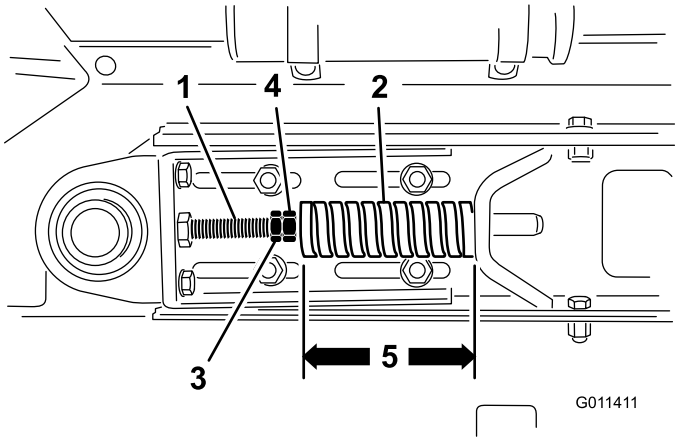



**Bild 26**

1. Spannstange
2. Druckfeder
3. Klemmmutter
4. Mutter

2. Ziehen Sie die Klemmmuttern an, um die Einstellung beizubehalten.
3. Stellen Sie sicher, dass der Abstand in der Mitte zwischen den Förderbandrollenwellen (Bild 27) an jeder Seite der Maschine gleich ist (ca. 89,5 cm).

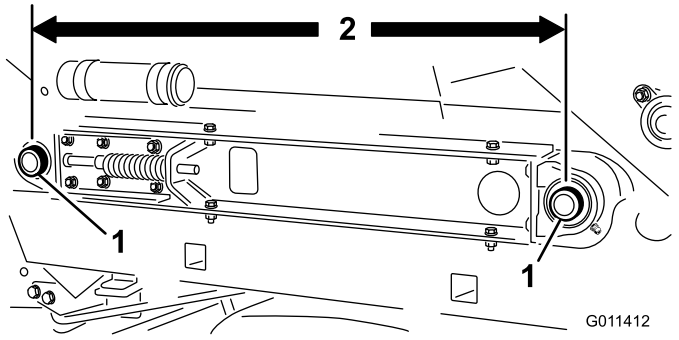



**Bild 27**

1. Förderbandrollenwellen

# Auswechseln des Förderbands

Wenn Sie ein beschädigtes oder abgenutztes Förderband auswechseln, sollten Sie auch die Füllkastendichtungen (Bild 28) und die Klappenkante (Bild 28) auf abgenutzte oder beschädigte Kanten prüfen. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Komponenten aus, um die richtige Funktion des neuen Förderbands zu gewährleisten.

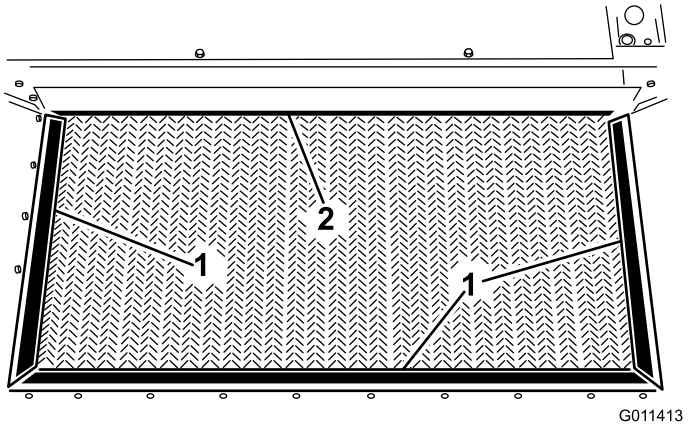



**Bild 28**

1. Füllkastendichtung
2. Klappenkante

**Wichtig: Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Halterungen herausgeschraubt werden.**

1. Entfernen Sie die Kettenabdeckung und das Distanzstück (Bild 29).

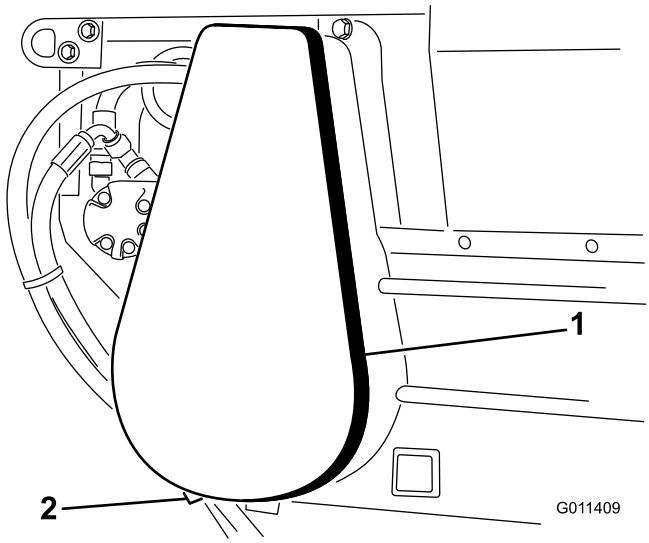



**Bild 29**

1. Kettenabdeckung
2. Distanzstück (unter Abdeckung)

2. Entfernen Sie das Hauptkettenglied von der Kette und nehmen Sie die Kette von den kleinen Kettenrädern ab (Bild 30).

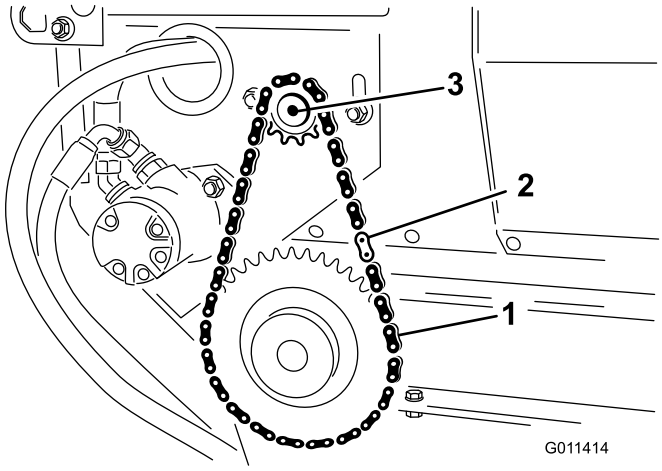



**Bild 30**

1. Antriebskette
2. Hauptkettenglied
3. Motor

**Hinweis:** Motorbefestigungsschrauben müssen ggf. gelöst werden, um das Kettenglied auszubauen.

3. Lösen Sie die Klemmmuttern und Muttern an der Spannstange, um die Federspannung zu lösen (Bild 31).

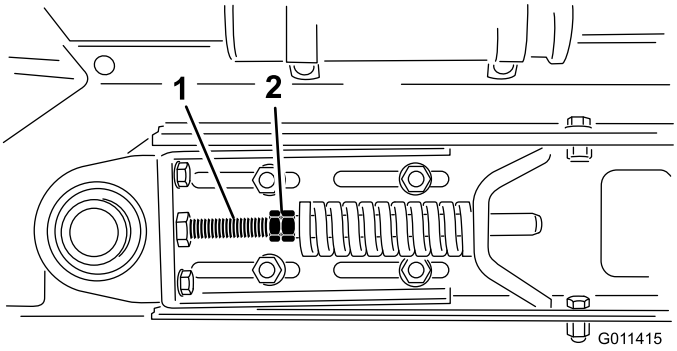



**Bild 31**

1. Spannungsmuttern
2. Muttern

4. Entfernen Sie die zwei Kopfschrauben, Scheiben und Muttern an jeder Seite der Maschine, mit denen der Füllkasten an der Schiebepritsche befestigt ist (Bild 32).

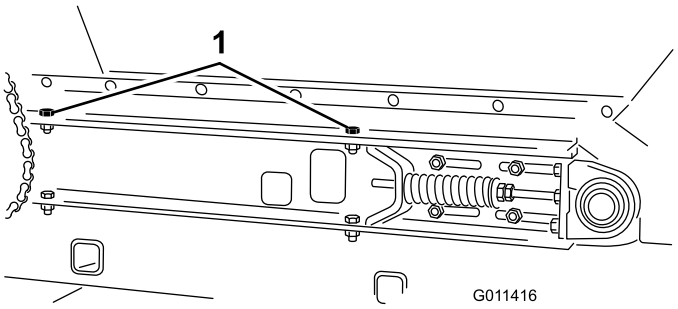



**Bild 32**

1. Füllkasten-Befestigungskopfschrauben (Bild zeigt rechte Seite)

5. Drehen Sie den Füllkasten nach hinten und lehnen ihn gegen eine Wand, Leiter usw. Lehnen Sie den Füllkasten nicht gegen das Maschinenheck, da die Scheibe oder die Hydraulikkupplungen beschädigt werden können (Bild 33).

**Wichtig: Stellen Sie sicher, dass der Füllkasten über die Mitte gedreht und an einer Wand oder einem Pfosten befestigt ist, damit er nicht versehentlich in den Arbeitsbereich fällt (Bild 33).**

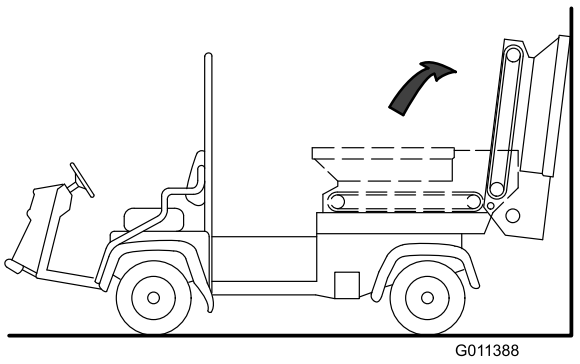



**Bild 33**

6. Lösen Sie die zwei Kopfschrauben, Scheiben und Muttern an der rechten Seite der Maschine, mit denen die Schiebepritsche am Rahmen befestigt ist (Bild 34). Stellen Sie sicher, dass die Befestigungen lose genug sind, um die Schiebepritsche zu kippen.

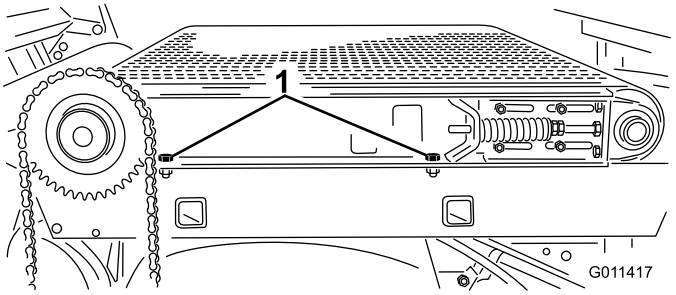



**Bild 34**

1. Befestigungsschrauben an Schiebepritsche

7. Entfernen Sie die zwei Kopfschrauben, Scheiben und Muttern an der linken Seite der Maschine, mit denen die Schiebepritsche am Rahmen befestigt ist (Bild 35).

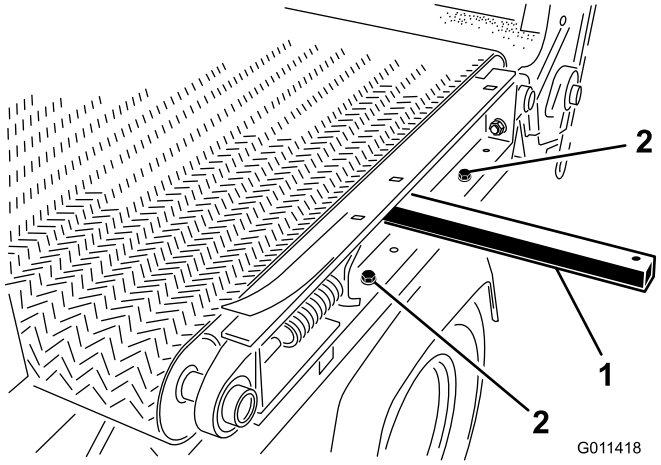



**Bild 35**

1. Hubstange
2. Befestigungsschrauben an Schiebepritsche

8. So entfernen Sie das Band
   - Schneiden Sie das Band durch und nehmen es von den Rollen.

     Oder

   - Stecken Sie ein Kunststoffbandwerkzeug zwischen jede Rolle und das Band. Drehen Sie die Rollen, bis jedes Werkzeug zur Außenseite jeder Rolle zeigt. Das Werkzeug muss hinter der Rippe in der Mitte des Bands eingesetzt werden.
   - Stecken Sie eine Hubstange in das Loch an der linken Seite der Maschine.
   - Heben Sie die Hubstange an, um die Schiebepritsche zu kippen.
   - Schieben Sie das Band und die Bandwerkzeuge gleichzeitig von den Rollen.
9. So setzen Sie das Band ein:
   - Setzen Sie eine Hubstange in das Loch an der linken Seite der Maschine und heben Sie die Hubstange an, um die Schiebepritsche zu kippen (Bild 35).
   - Führen Sie das Band so weit wie möglich auf die Rollen.
   - Stecken Sie ein Kunststoffbandwerkzeug zwischen jede Rolle und das Band. Drehen Sie die Rollen, bis jedes Werkzeug zur Außenseite jeder Rolle zeigt. Das Werkzeug muss hinter der Rippe in der Mitte des Bands eingesetzt werden.
   - Schieben Sie das Band und die Bandwerkzeuge auf die Rollen, bis das Band ungefähr auf den Rollen zentriert ist.
   - Entfernen Sie die Bandwerkzeuge zwischen dem Band und den Rollen.
   - Positionieren Sie das Band so, dass die Rippe in die Ausrichtungsrillen an jeder Rolle passen.
   - Bauen Sie den Füllkasten und die Kettenkomponenten in umgekehrter Reihenfolge zusammen.
   - Stellen Sie das Band ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen des Förderbands“.

# Problembehandlung

Probleme beim Anschließen oder Abschließen von den Schnellkupplungen

- Druck nicht abgelassen (Schnellkupplung steht unter Druck)
- Motor läuft
- Remotehydraulikventil ist nicht in der Float-Stellung. (Nur Fahrzeuge mit Seriennummern kleiner als 239999999)

Schwere Servolenkung

- Das Gestänge des Remotehydraulikventils ist nicht justiert. (Nur Fahrzeuge mit Seriennummern kleiner als 239999999)
- Hydraulikölstand ist niedrig
- Hydrauliköl ist heiß

Hydrauliklecks

- Nippel sind lose
- Anschlussstück hat keinen O-Ring

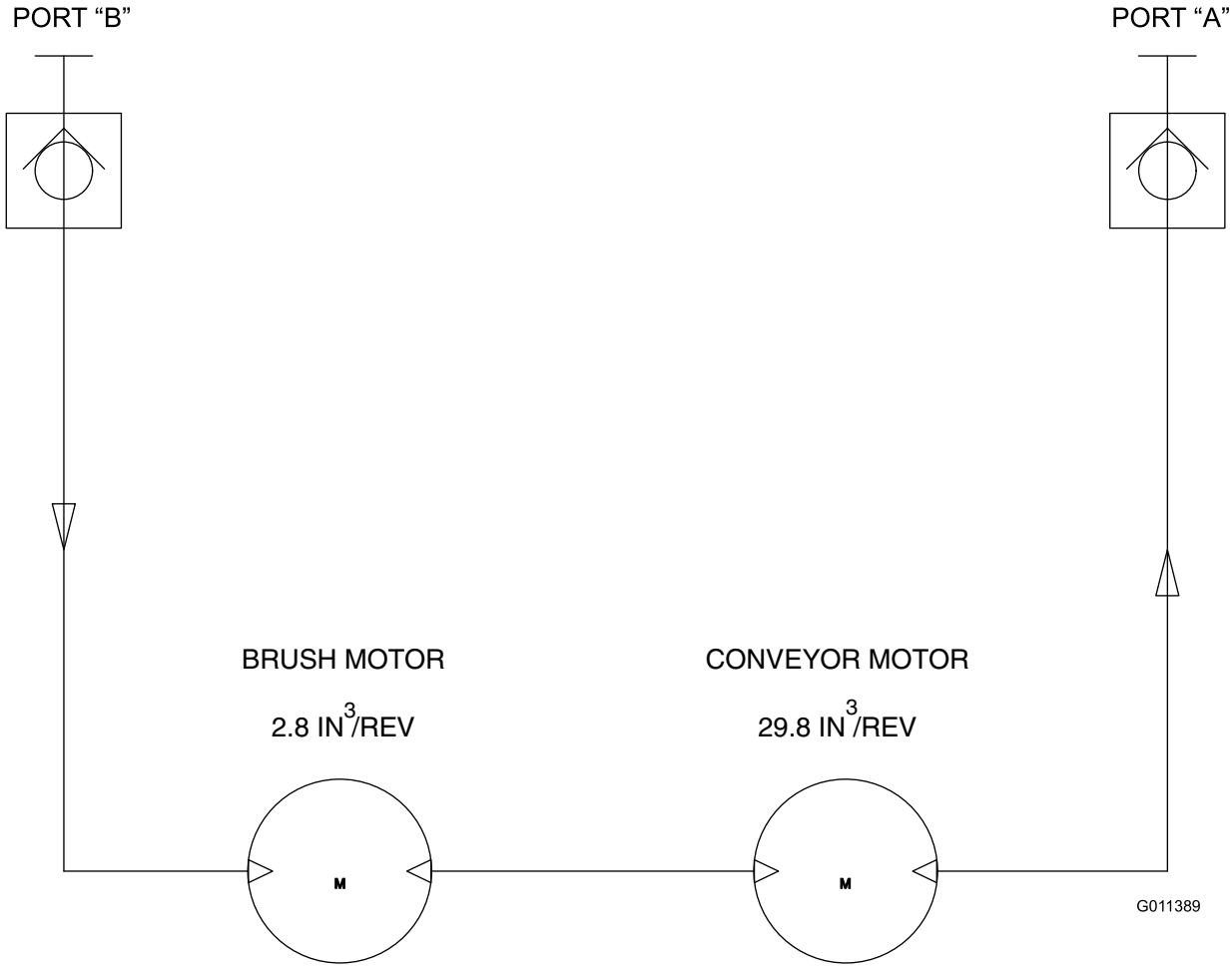
Anbaugerät funktioniert nicht

- Schnellkupplungen sind nicht komplett eingekuppelt
- Schnellkupplungen sind vertauscht
- Band rutscht - prüfen Sie die Spannung

# Einlagerung

1. Reinigen Sie den Topdresser gründlich, besonders die Innenseite des Füllkastens. Der Füllkasten und der Förderbandbereich sollte keine Sandpartikel enthalten.
2. Ziehen Sie die Befestigungen an.
3. Fetten Sie alle Schmiernippel und Lager ein. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel ab.
4. Das Gerät sollte im Schatten gelagert sein, um die Haltbarkeit des Förderbands zu verlängern. Wenn das Gerät außen gelagert wird, sollten Sie den Füllkasten mit einer Plane abdecken.
5. Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette. Stellen Sie die Spannung bei Bedarf ein.
6. Prüfen Sie die Spannung des Förderbands. Stellen Sie die Spannung bei Bedarf ein.
7. Prüfen Sie vor einem erneuten Einsatz des Topdressers die reibungslose Funktion des Bands, bevor Sie den Füllkasten mit Material füllen.

# Schaltbilder




**Hydraulikschema (Rev. A)**

# Hinweise:

# Hinweise:

# Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

## Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro® Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifiziergeräte (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

## Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
E-mail: commercial.warranty@toro.com

## Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der Betriebsanleitung angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

## Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Untermesser, Zinken, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

## Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

## Hinweis zur Deep-Cycle-Batteriegarantie

Deep-Cycle-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein.

## Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

## Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

**Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung.**

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

## Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der *Bedienungsanleitung* oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

## Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.

374-0253 Rev A